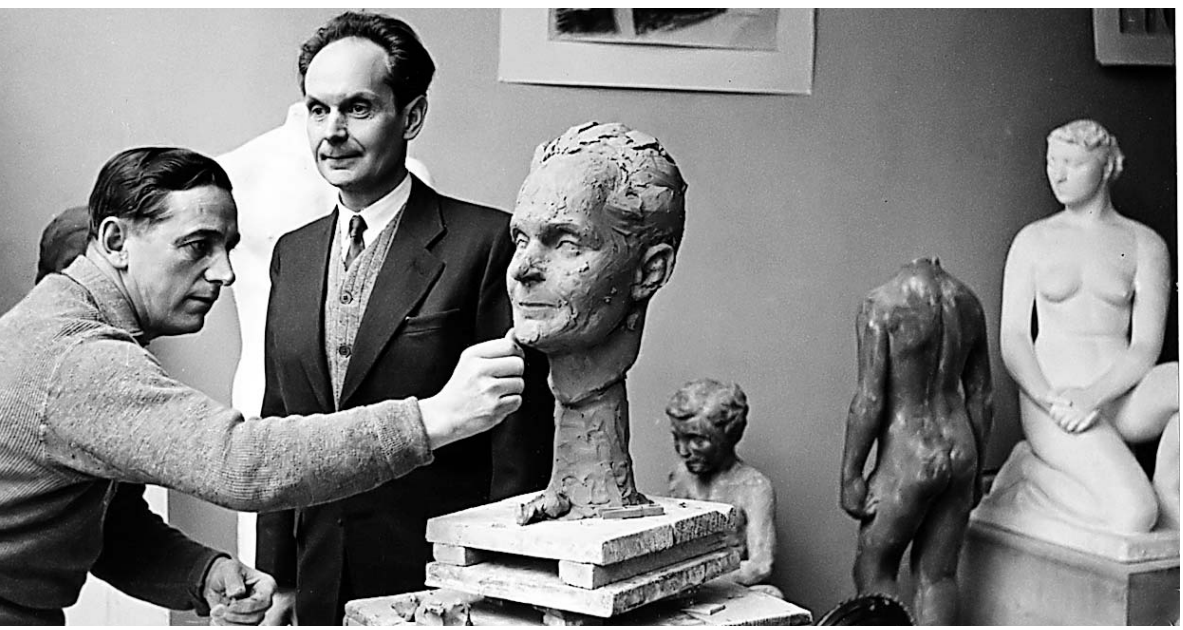
wettinger post

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE WETTINGEN



Der verstorbene Künstler Walter Huser in seinem Atelier, das ab Sonntag für die Bevölkerung offen steht. Foto: zVg

Husers Atelier ist offen

Ab dem 17. Januar kann das Atelier des verstorbenen Wettinger Bildhauers Walter Huser besichtigt werden. Aus diesem Grund öffnen auch andere Kulturschaffende am Sonntag ihre Türen und lassen sich beim Arbeiten über die Schulter schauen.

CHRISTIAN GREUTMANN, MELANIE BÄR

Der Wettinger Steinbildhauer Walter Huser lebte von 1903 bis 1981. Sein Atelier, in dem viele Skulpturen, Porträtbüsten, Reliefs und Grabmale entstanden sind, steht noch immer an der Bifangstrasse 15. Seine Nachkommen wollten das Einfamilienhaus ursprünglich in ein Atelier mit Mietwohnungen umbauen lassen. Zwar liessen sich diese Pläne nicht umsetzen, dafür hat die Familie Huser das bestehende Atelier sanieren lassen. Am Sonntag wird es für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Danach kann es jeweils am letzten Wochenende des Monats besichtigt werden. «Wir haben diese Ateliereröffnung zum Anlass genommen, um auch in der Galerie im Gluri-Suter-Huus Werke des bedeutenden Huser auszustellen», sagt Kultursekretär Hansueli Trüb.

Dabei bleibt es aber nicht: Die Künstler aus der Nachbarschaft nehmen die Atelier-Eröffnung am 17. Januar zum Anlass, um von 11 bis 17 Uhr auch ihre Türen zu öffnen. Es sind dies Cesco Peter am Lindenplatz 33 a, Gaby Neth an der Dorfstrasse 11 und das Museum Eduard Spörri an der Bifangstrasse 17. Ab 13 Uhr kann man im Kultursekretariat am Lindenplatz 47 auch Hansueli Trüb treffen.

IN DER GALERIE im Gluri-Suter-Huus wird nicht nur eine Ausstellung über Walter Huser gezeigt, sondern auch eine der Ateliergemeinschaft Spinnerei Wettingen. Die Gemeinschaft wurde vor über 35 Jahren von einigen Zürcher Künstlern gegründet – als Gegenpol zur damals oberflächlichen Discowelt. Mittlerweile hat sie sich zu einem eigenen, speziellen Kulturlabor entwickelt. In den ehemaligen Produktionsräumen der Spinnerei wurde Kunst produziert und gesellschaftliche neue Formen ausprobiert. Ein gemeinsamer Aktionsraum diente für Aufführungen, Lesungen, Performances und Ausstellungen. In der idyllischen Abgeschiedenheit, im produktiven Chaos bot sich Hunderten von Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, für kurze oder längere Zeit ihre Arbeit voranzutreiben. Nach weiteren räumlichen Veränderungen besteht die Ateliergemeinschaft bis heute in einer kleineren Form weiter. Im Gluri-Suter-Huus stellen die heutigen Mitglieder Nicole Böniger, Liliane Csuka, Gabi Fuhrimann, Robert Estermann, Daniel Schibli, Esther Verena Schmid, Milena Seiler, Paul Takàcs und Marianne Wüest aktuelle Arbeiten aus. Die Vernissage findet in Anwesenheit der Künstler ebenfalls am Sonntag, 17. Januar, um 11 Uhr statt. Danach stellt sich das Kunsthaus Aarau vor.

Tag der offenen Türen: So, 17.1., ab 11 Uhr, Lindenplatz, Dorfstrasse, Bifangstrasse.

AGENDA

SENIORIENT: FILMHITS FÜR ALT UND JUNG Der Senioren- und Seniorinnenrat der Region Baden, der Badener Filmverlag Trigon-Film und der Verein Kino Orient zeigen – ausnahmsweise am zweiten Donnerstagnachmittag im Monat – einen Filmhit für Alt und Jung. Film: «La Strada – Das Lied der Strasse», ein Film des berühmten Federico Fellini mit Giulietta Masina, Anthony Quinn, Richard Basehar u.a. Keine Reservation der Plätze. Do, 14.1., 15 Uhr, Kino Orient.

ANGEBOTE DER PRO SENECTUTE Offenes Singen am Fr, 15.1., 14.30–16 Uhr im Rathaussaal; Jassen am Mo, 18.1., 14–17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus; Mittagstisch am Di, 19.1., 11.30 Uhr im Hotel Zwyssighof; Turnen – fit und zwäg mit gemischten Gruppen am Di, 19.1., 14–15 Uhr und 15–16 Uhr im Pfarreizentrum St. Anton und am Mi, 20.1., 9.30–10.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

DIE SCHOLA CANOTURUM WETTINGENSIS bringt die beiden Werke Litaniae de venerabili altaris Sacramento KV 243 sowie die Grosse Messe in c-Moll KV 427 zur Aufführung. Sa, 16.1., 20 Uhr und So, 17.1., 17 Uhr, Kirche St. Anton.

KINDERHÜTEDIENST 2½- bis 5-Jährige werden ehrenamtlich von zwei Frauen aus verschiedenen Frauenvereinen betreut. Di, 19.1., 14–17 Uhr, Pfarreizentrum St. Sebastian, weitere Infos: 056 426 93 04, 3 Franken Unkostenbeitrag.

«SPITZBERGEN – EINE REISE UM DEN ARCHIPEL SVALBARD» Vortragsreihe der Volkshochschule mit Ursula Grütter. Mi, 20.1., 20–22 Uhr im Rathaussaal.

IMPRESSUM

Wettinger Post, amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wettingen

HERAUSGEBERIN
AZ Anzeiger AG, 5600 Lenzburg 2

AUFLAGE 15000